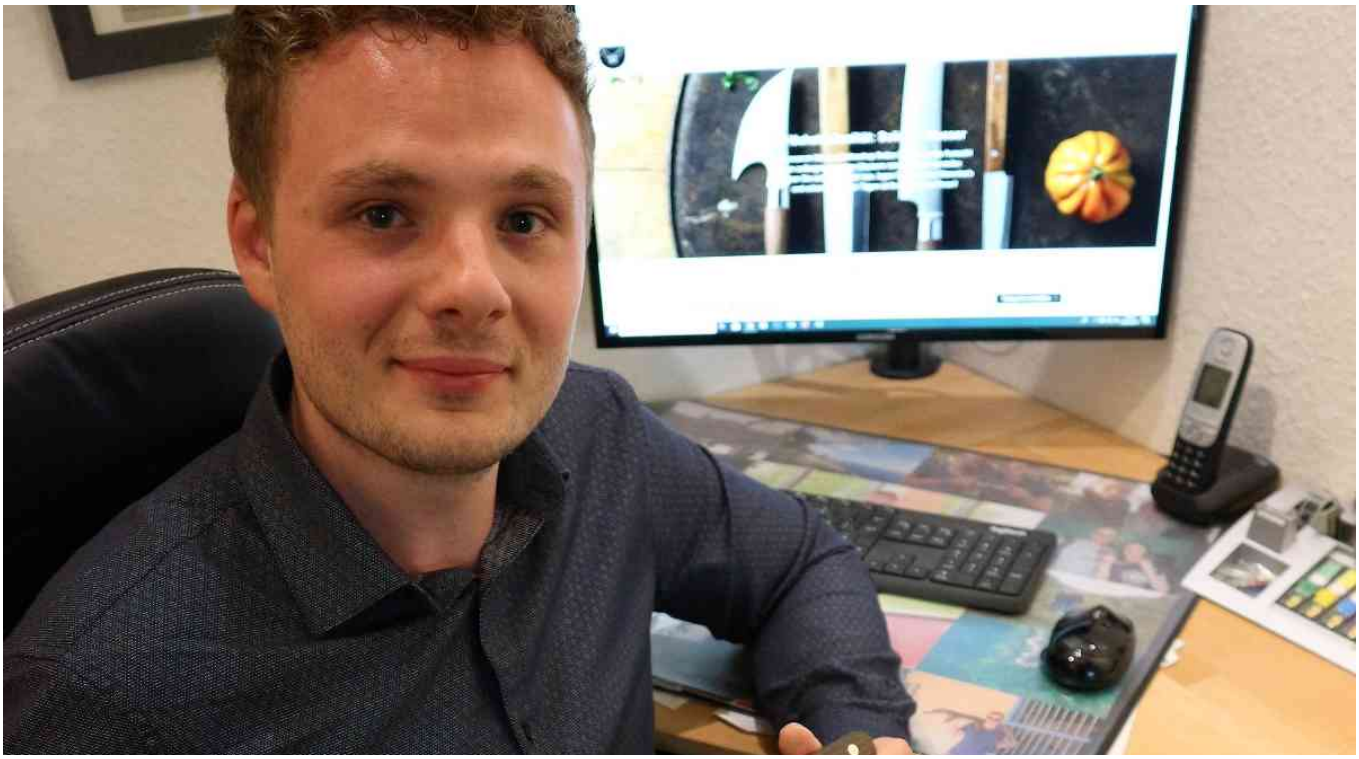
Jungunternehmer aus Solingen

„Ein moderner Shop für tolle Messer“

8. Mai 2019 um 06:00 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Jungunternehmer Niklas Rottler baut seinen Online-Messervertrieb ständig aus. Foto: Fred Lothar Melchior

Solingen. Niklas Rottner baut seinen Online-Messervertrieb ständig aus und nimmt im Herbst ein duales Studium in Angriff.

Von Fred Lothar Melchior

Erst kam das Sportabitur an der Friedrich-Albert-Lange-Schule in Wald. Danach das Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Bergischen Universität in Wuppertal. Aber nach einigen Semestern stand für Niklas Rottner fest: „Ich brauche mehr das Praktische.“ Das fand er bei HSO in Ohligs, wo er sich zum Industriekaufmann ausbilden ließ und momentan noch ein Trainee-Programm durchläuft. Und dann kommt doch wieder das Theoretische: Ab Herbst will der 23-Jährige sich im Bereich Management & Digitalisierung an der FOM Hochschule in Düsseldorf weiterbilden.

„Das Praktische“ wird Rottner dabei nicht aus den Augen verlieren: Im September 2015 hat er seinen Messervertrieb gegründet und ihn seitdem ständig ausgebaut. Anfang Dezember 2018 ist er mit seinem neuen, von der Agentur Aweos konzipierten Auftritt online gegangen. „Jetzt startet es richtig“, freut sich der Gräfrather. „Ich hoffe, dass ich mein Studium damit finanzieren kann, wenn ich abends und an den Wochenenden für meinen eigenen Shop arbeite.“

INFO

Hippekniep, Hautschere und Waidbesteck

Produkte Niklas Rottner bietet bisher Artikel von Felix, Güde, Friedrich Hartkopf, Hubertus, Robert Klaas, Carl Mertens, Niegeloh, Otter, Puma und RSG an. Die Palette reicht vom „Hippekniep“-Taschenmesser für 45 Euro bis zum 4880 Euro teuren Brotmesser aus Damaststahl.

www.messervertrieb-rottner.de

Bisher war es umgekehrt: Da steckte Niklas Rottner sein Lehrlingsgehalt in Computer und baute das Schneidwarenlager auf. Auf den Geschmack hatte ihn schon zu Schülerzeiten sein Großvater gebracht. Der Schleifer lieferte seinem Enkel eine Grundausstattung, und der begann mit dem Verkauf über den Ebay-Account seines Vaters: „Ich habe damit mein Taschengeld aufgebessert.“ Dass mehr daraus wurde, lag nicht an fehlenden Wettbewerbern. Deren Internet-Auftritte fand Rottner aber „kürmelig“: „Die Marke Solingen wurde nicht so präsentiert, wie ich es mir vorgestellt habe. Ich wollte einen modernen Shop für tolle Messer.“ Die reichen vom Zöppken bis zum Jagdmesser und kommen aus namhaften Manufakturen. Mit etwa zehn Solinger Firmen arbeitet der Start-up-Unternehmer bisher zusammen. „Küchenmesser gehen immer“, erläutert Rottner. „Auch Puma- und Otter-Messer laufen gut. Über den neuen Shop wird momentan die Marke Hubertus am besten verkauft. Sobald die Jagdsaison anfängt, steigt der Bedarf.“

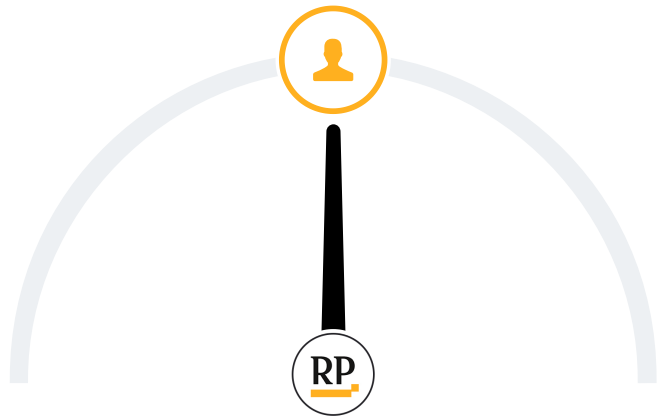
Die Kunden kommen hauptsächlich aus Deutschland. Mit weitem Abstand folgen Aufträge aus den USA, aus Österreich und aus Frankreich. Der Messervertrieb hat aber auch schon nach Australien und Island geliefert. Die Kunden sind zufrieden: Seit Mitte November gab es 38 „Trusted Shops“-Bewertungen und die Note sehr gut. Rottner: „Das sind wirklich echte Bewertungen. Viele kennen mich ja auch schon, weil ich vorher über Ebay verkauft habe.“ So habe sich ein kleiner Kreis von Stammkunden ergeben.

Ob er mit 40 von seinem Messervertrieb leben kann, weiß der Jungunternehmer nicht. Den Shop will er aber auf jeden Fall weiter ausbauen. „Er soll irgendwann Solingen komplett repräsentieren.“ Neben Messern gibt es bereits Maniküre- und Pediküre-Artikel sowie Schärf- und Pflegezubehör. Außerdem will Niklas Rottner Scheren, auch für Friseure, und Rasiermesser mit ins Sortiment nehmen. Gleichzeitig arbeitet er mit der Agentur an einem möglichst guten Ranking bei Google.

Seine Nische hat der 23-Jährige im wörtlichen Sinn zunächst auf einem Flur der elterlichen Wohnung gefunden. Das ändert sich im Juni, wenn Rottner von der Bimericher Straße zur Melanchthonstraße umzieht und zum ersten Mal Platz für ein eigenes Büro hat. Vielleicht findet sich dann Zeit, sich besser in der Solinger Start-up-Szene zu vernetzen. „Ich würde mich auch freuen, wenn die Stadt einmal Kontakt aufnähme“, merkt Niklas Rottner an.

LIVE ABSTIMMUNG ● 260 MAL ABGESTIMMT

Schauen Sie gerne Boxen?



Ja, ich verfolge alle großen Kämpfe

Nein, das ist mir zu brutal

RP ONLINE

OPINARY.

Dafür, dass im Namen seines Messervertriebs die Begriffe Solingen und Klingenstadt nicht auftauchen, hat er eine sympathische Erklärung: „Ich wollte es ein bisschen meinem Opa widmen. Ich fand es interessant, wie er mir erklärte, wie aufwendig es ist, ein echtes Solinger Messer herzustellen.“ Lokalkolorit gibt es natürlich trotzdem, nicht nur auf der Homepage: Das Wappen des Messervertriebs, das auch auf der Visitenkarte von Niklas Rottner auftaucht, wird von der Müngstener Brücke und Schloss Burg gekrönt.